

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

18. JULI 2018  
 WOCHE 29  
 SI/AUFLAGE 33.131  
 GESAMTAUFLAGE 85.012  
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**INHALT:**  
 Grandioser A-Capella-Abend zum Finale Seite 3  
 Reserve dank neuem Krematorium Seite 5  
 »Hegau« lädt zum kulturellen Richtfest Seite 13  
 Kräftenessen der Fußballteams Seite 15  
 Neue Rettungswache des DRK Seite 18



## Bedarf

Nach Jahren der Enthaltbarkeit oder sehr geringer Bautätigkeit ist es schon fast unheimlich wie viele Wohnungen in Singen sich derzeit in fortgeschrittenem Projektstatus befinden. Oberbürgermeister Bernd Häusler sprach vor kurzem von 813 Wohneinheiten, die seit 2014 durch die Stadt Singen genehmigt worden seien. Und hinzu kommen noch all jene Wohnungen, die sich bei den verschiedenen Bauträgern und Baugenossenschaften in Planung befinden. Die Frage in Zukunft unterm Hohentwiel wird also nicht mehr sein, wann wird etwas gebaut. Sondern gibt es in absehbarer Zeit genügend bezahlbaren Wohnraum? Denn ob und wann die allseits aus dem Rathaus verkündeten Sickerungseffekte eintreten, ist ebenso unklar, wie die Größe des Kaufinteresses an den zum Großteil angebotenen Eigentumswohnungen, die bei anderen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen flugs abnehmen kann.

Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net

## Singen

# Der Wohnungsbau in Singen nimmt volle Fahrt auf

## BGO und Oswa werden nicht nur auf dem Kunsthallenareal aktiv / von Stefan Mohr

In Singen entstehen in den nächsten Jahren hunderte von Wohnungen. Beispielhaft hierfür ist das größte Wohnbauprojekt am Kunsthallenareal. Dort sind durch die Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) und die Oswa Stadtentwicklungsgesellschaft über 100 Wohnungen geplant. Ein symbolischer Spatenstich am vergangenen Mittwoch angesichts des Abrisses der traditionsträchtigen Kunsthalle markierte den Startschuss für die Bebauung des Kunsthallen-areals durch die BGO, betonte Thomas Feneberg. Der geschäftsführende Vorstand der BGO bezifferte das Projektvolumen für die 84 Wohneinheiten der BGO in der Freiheits- und Thurgauerstraße auf deutlich über 20 Millionen Euro. Neben den Wohnungen der BGO baut die Oswa selbst noch zwei Gebäude an der Ekehardstraße mit etwa 30 Wohneinheiten. Zudem werde im Erdgeschoss dort eine namhafte Bank die 260 Quadratmeter beziehen, kündigte Markus Oswald, geschäftsführender Gesellschafter der Oswa an. Der Abriss der Kunsthalle habe sich aufgrund hoher Schadstoffbelastungen etwa von Asbest um mehrere Monate verzögert, teilte Oswa-Projektleiter, Joachim Strähle mit, der mit dem Bezug im ersten fertig



Fast zehn Jahre harrete die Kunsthalle auf die Realisierung eines Bauprojekts. Die Baugenossenschaft Oberzellerhau und die Oswa wollen nach dem Abriss der Kunsthalle hier über 100 Wohnungen bauen. - swb-Bild: stm

gestellten Gebäude im Juni 2020 rechnet. Schon lange habe die BGO das Grundstück mit toller innerstädtischer Lage im Blick gehabt, verriet Feneberg. In der Oswa habe man einen kompetenten Partner gefunden, der nach den ersten Überlegungen Anfang 2016 das Projekt quasi zu einem Festpreis realisieren wird. Dabei habe man verschiedenste Varianten durchdacht und sich für diese entschieden, da sie ins Portfolio der BGO passe. Ohne Tiefgarage wirkt das Projekt mit

Parkdecks im Erdgeschoss und darüberliegenden oberirdischen 12 bis 16 innerstädtischen Gärten von der Architektur ansprechend und verfüge über eine hohe Qualität, so Feneberg. Für die Ein- bis Fünfstimmerwohnungen mit einer Durchschnittsmiete von 9,50 bis zehn Euro gibt es derzeit eine stetig wachsende Interessentenliste – der Vertrieb werde Mitte 2019 beginnen. Die Anmietung ist lediglich Mitgliedern der BGO möglich (derzeit sind dies etwa 2.600).

### Bebauung am Malvenweg startet im September

Die Oswa, die bekanntlich Grundstücke und Gebäude der in Insolvenz gegangenen städtischen Wohnungsbaugesellschaft GVV aufgekauft hat, plant zudem den Bau 120 weiterer Wohnungen. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte der geschäftsführende Gesellschafter, Jan Watzl, dass der Bauantrag für 80 Wohnungen auf dem Parkplatz beim Hegau-Tower noch in diesem Jahr eingereicht werden soll.

Zudem seien weitere 40 Wohnungen an der Worblinger-/Industriestraße geplant, so Watzl weiter.

Auch am Malvenweg wird gebaut: Beginn der Bauarbeiten der etwa 75 Wohnungen auf dem Gelände des ehemaligen Michael-Herler-Heims durch das Siedlungswerk wird im September, wohl am Ende des Monats sein, teilte Heinz-Dieter Störck, Bezirksgeschäftsstellenleiter des Siedlungswerks auf Nachfrage des WOCHENBLATTs mit. Der Verkaufsstart für die Eigentumswohnungen wird noch im August sein, so Störck weiter.

Die Baugenossenschaft Hegau hofft im letzten Quartal mit dem Bau der 73 Wohnungen in den Praxedisgärten beginnen zu können. Außerdem will die »Hegau« 78 Wohnungen in der Südstadt auf den »Überlinger Höfen« realisieren.

An der Friedenslinde ist die bundesweit agierende BPD aktiv. Das »Hofquartier Alemanenstrasse« umfasst 57 Eigentumswohnungen. Nach dem Abriss des Conti steht von dieser Seite auch der Realisierung des Scheffelareals mit geplanten rund 250 Wohnungen eigentlich nichts mehr im Wege. Überdies gibt es Planungen für über 200 Eigentumswohnungen am Sportpalast.

## Singen

### Besichtigung der Theresienkapelle

Die Initiative »Stolpersteine für Singen« lädt am Donnerstag, 19. Juli, um 19.30 Uhr zur Besichtigung der Theresienkapelle in der Fittingstr. 40 ein. Wilhelm Waibel wird Interessierte führen und es besteht auch die Möglichkeit den Bunker unter der Kapelle zu besichtigen. Die Kapelle ist ein Symbol für Völkerverständigung, Toleranz und Versöhnung und mit den Stolpersteinen in Singen ein klares Zeichen gegen jede Form von Unterdrückung und Verbrechen aufgrund einer bestimmten Ideologie.  
 redaktion@wochenblatt.net

## Singen

### »Sterben« wird teurer Friedhofsgebühren steigen

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat nach fünf Jahren der Neugestaltung der Friedhofsatzung und der dazugehörigen Gebühren mit zwei Enthaltungen durch die Neue Linie dem Gemeinderat zum Beschluss anempfohlen. Dabei war bei einer für den einzelnen »durchaus beachtlichen Steigerung«, so OB Bernd Häusler, eine moderate Erhöhung der Gebühren die Zielsetzung. Etwa die Erdbestattung im Wahlgrab soll 3.580 Euro und damit 780 Euro mehr kosten als 2013. Statt einer Kostendeckung, von

78 Prozent liegt diese jetzt bei nur noch 67 Prozent. Doch wie Markus Demmer erklärte, müsste ansonsten die Grabnutzungsgebühr deutlich erhöht werden. Die Mehrheit des Ausschusses sprach sich gegen eine deutliche Erhöhung der Gebühr für die große Trauerhalle aus. Zudem folgte der Ausschuss mit der Einrichtung sogenannter Ehrengräber für Sinti und Roma, die Opfer des Nationalismus geworden sind, einer Anregung der Landesregierung.  
 Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net

## Singen

### Einsparpotenzial nutzen

Nach der wegen der mangelnden Anmeldezahlen von Unternehmen bedingten Absage des 2. Singener Klimagipfels brachte Klimaschutzmanager Markus Zipf freudigere Kunde am Dienstag in den Ausschuss. Mit den Singener Großbetrieben habe sich ein Austausch zum Thema Energieeinsparung angebahnt. Im Herbst wolle man das Thema Photovoltaik vertiefen. Zudem gebe es ein großes Abwärmepotenzial, das derzeit bei Maggi intern geprüft werde. Mit Constellium würden Gespräche geführt. Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net

## LETZTE MELDUNG

### Belohnung von Schäferei

Nach dem Tod von 50 Schafen am 6. Juni auf den Bahngleisen beim Aachbad lässt die Frage nach der Ursache der Mitinhaberin der Hohentwiel-Schäferei, Hanne Pföst, keine Ruhe. Es wird Hinweisen nachgegangen nach denen ein Hund die Schafe auf die Gleise geschleucht hat. Jetzt hat die Schäferei eine Belohnung von 3.000 Euro für Hinweise ausgesetzt, die zur Aufklärung führen. Diese gehen an die Bundespolizei (07531/12880) oder direkt zur Schäferei (0160/4121413).  
 Oliver Fiedler  
 fiedler@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

**TOP RECHTSANWALT 2017 ERBRECHT FOCUS**  
 DEUTSCHLANDS GROSSE ANWALTSLISTE  
**RUBY SCHINDLER**  
  
 Radolfzell, Villingen, Rottweil, Stuttgart  
 www.ruby-erbrecht.de  
 78315 RADOLFZELL  
 Höllturmpassage 5,  
 Tel. 0 77 32 / 9389724

**Region**  
**DIE GASS' WACKELT**  
 Am Samstag, 21. Juli, geht es rund in der Engener Altstadt, wenn zum 39. Mal das Altstadtfest mit einem bunten Programm lockt. Flohmärkte, alte Handwerkskunst, Spiele und viel Musik werden den Besuchern geboten. Die Eröffnung um 11 Uhr auf dem Marktplatz werden Böllerschüsse ankündigen. Mehr auf Seite 7.

**Singen**  
**49. HOHENTWIELFESTIVAL**  
 Vom 21. bis 29. Juli werden die Karlsbastion und die Burgfeste wieder zur Bühne für das Hohentwiefestival. Von Dieter Thomas Kuhn, Beth Ditto, Kontra K bis zu Alan Parsons Live Project ist eine bunte Konzertvielfalt geboten. Sogar 90 Stunden Programm erwarten die Besucher des Burgfestes am 22. Juli. Mehr im Innenteil.

**Fischer's LAGERHAUS**  
 Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern  
 Am 21. Juli 2018 erwarten Sie viele neue Waren aus **INDONESIEN**  
  
 fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17  
 78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de  
**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 Mo. – Sa. 10 – 19 Uhr